

Jahresbericht 2022



Inhalt

Vorwort.....	3
Kennzahlen	4
Vorstand / Funktionäre	5
Interne Weiterbildung	6
Kurswesen	7
Kurssystematik des Interverbands für Rettungswesen	8
Simulations- und Trainingscenter	9
Sanitätsdienst.....	10
Aargauer Kantonaltturnfest.....	11
Feuerwehripikett.....	13
First Responder.....	14
Qualitätssicherung.....	15
Finanzen	16
Sponsoren.....	18

Impressum:



Rescue Academy
Winkelriedstrasse 52
5430 Wettingen

info@rescue-academy.ch
www.rescue-academy.ch



Sanität Wettingen-Limmattal
Winkelriedstrasse 52
5430 Wettingen

info@sanitaet.info
www.sanitaet.info

Vorwort

Liebe Leserin

Lieber Leser

«Zurück zur Normalität – und noch viel weiter», könnte man rückblickend über das Jahr 2022 sagen. Nach einigen Jahren der Entbehrungen galt es nun für uns alle, das Leben wieder in vollen Zügen zu geniessen und so schnell wie möglich wieder die Normalität herzustellen.

Auch für uns zweifellos eine absolut erfreuliche Perspektive.

In der Rescue Academy® freuten wir uns, dass es endlich wieder mit Kursen losgehen wird. Und in der Sanität Wettingen-Limmattal waren wir voller Tatendrang, um endlich wieder an den zahlreichen Veranstaltungen Sanitätsdienst leisten zu dürfen.

Doch wie würde es werden? Wie viel kommt da auf uns zu? Wird es wirklich vorbei sein mit den Entbehrungen? Wie gross ist der Durst an den vielen Festen und Feiern?

All diese Fragen beschäftigten uns während dem ganzen Jahr. Für beide Vereine eine Herausforderung und für die gemeinsame Vereinsführung umso mehr.

So wurde im Berichtsjahr vor allem von der Vereinsführung aber auch von jedem einzelnen Vereinsmitglied einiges mehr abverlangt als üblich. Vieles war möglich, doch alles war mit einigem Mehraufwand verbunden. Sei es in der Kursvorbereitung oder in der Konzeption von Sanitätsdiensten – es brauchte überall mehr Absprachen, mehr Aufmerksamkeit und vor allem eine aufwändigere Vorbereitung.

Und doch hat alles funktioniert und wir alle sind einmal mehr deutlich über uns herausgewachsen. Mag sein, dass das Ende von Corona uns alle motiviert hat, unser Leben wieder in die Hand zu nehmen und endlich wieder das zu tun, was wir so gerne tun. Mag aber auch sein, dass uns sowohl in der Sanität Wettingen-Limmattal, als auch in der Rescue Academy®, die neu gewonnene Eigenständigkeit, die persönliche Identifikation mit dem Neuen, von uns selbst Erschaffenen, beflügelt und zu Höchstleistungen motiviert hat.

Lesen Sie in diesem Jahresbericht, was in besagtem Jahr alles mehr war. Mehr Kurse, mehr Teilnehmende, mehr Sanitätsdienste, mehr Patient:innen.

Für mich persönlich war es ein herausforderndes Jahr, das seinesgleichen sucht. Ein Jahr der Entbehrungen und ein Jahr, in welchem wir unsere Grenzen erreichten.

Es war aber auch ein Jahr, in dem wir gemeinsam so vieles erreicht haben, was unglaublich ist.

Rückblickend bin ich der Meinung, dass das gar nicht möglich sein kann, was wir alles geschafft haben und dennoch – mit vereinten Kräften ist uns das Unmögliche gelungen. Einmal mehr.

Ich – wir dürfen sehr stolz sein auf das Geleistete.

Danke.

Christian Bassler

Präsident



Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Mitglieder						
Aktivmitglieder	48	47	48	51	38	41
Männer	20	20	21	21	19	23
Frauen	23	27	27	30	19	18
Durchschnittsalter	45	43	40	38	38	39
Qualifikationen						
Stufe 1	30	7	10	5	7	8
Stufe 2	12	28	20	19	4	10
Stufe 3	12	14	16	19	11	12
Kursleiter:innen	4	4	3	4	3	4
Interne Weiterbildung						
Weiterbildungen Total	30	43	37	24	13	38
Weiterbildungen Stunden	658	964	737	567	273	778
Kurse						
Kurse Total	86	100	72	60	64	119
Kursteilnehmende Total	621	807	743	633	668	1'373
Kursleiterstunden Total	426	805	610	630	493	7'251
Teilnehmerlektionen	2'206	5'828	5'586	4'886	4'450	7'251
Einsätze						
Einsätze Total	102	123	109	46	68	108
Einsatzstunden Total	2'096	1'265.5	2'005	182	767	3'709
Sanitätsdienst Einsätze	59	49	71	11	24	57
Sanitätsdienst Stunden	1'917	881	1'895	116	612	3'557
Feuerwehr Einsätze	16	29	18	8	10	11
Feuerwehr Stunden	48	145	59	23	103	103
First Responder Einsätze	20	30	20	27	34	40
First Responder Stunden	56	84	51	43	52	49
Behandlungen						
Behandelte Patient:innen	951	371	517	55	284	1'238
Hospitalisierte Patient:innen	30	34	27	12	36	72

Vorstand / Funktionäre

Der Name ändert sich, aber die Vereinsführung bleibt weiterhin schlank. Dies ermöglicht es, den schnelllebigen Anforderungen gerecht zu werden und die beschränkten Ressourcen zielgerichtet einzusetzen.

Wir sind froh, dass wir uns bei unseren Kadermitgliedern auf langjährige Kontinuität und Erfahrung verlassen können. Sie alle verfügen über grosses und aktuelles Wissen, was die Ausbildung, den Einsatz und auch das Verbandsmanagement angeht.



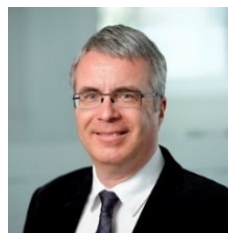
Präsident
Christian Bassler



Ehrenpräsident
Viktor Ott



**Chefin Einsatz
und Ausbildung**
Anita Peter



Vereinsarzt
Dr. med. Wolfgang
Czerwenka



Kassierin
Susanna Peter

Interne Weiterbildung

Seit einigen Jahren war es eine Herausforderung, die verschiedenen Weiterbildungsbedürfnisse der Mitglieder in einer Vereinsübung zu vereinen. Es war uns ein grosses Anliegen, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Aktive Mitglieder, welche zu Recht eine lehrreiche und anspruchsvolle Weiterbildung erwarteten und verdiente Vereinsmitglieder, welche sich vermehrt die Geselligkeit und ein gemütliches Beisammensein wünschten, sollten gleichermaßen auf ihre Kosten kommen.

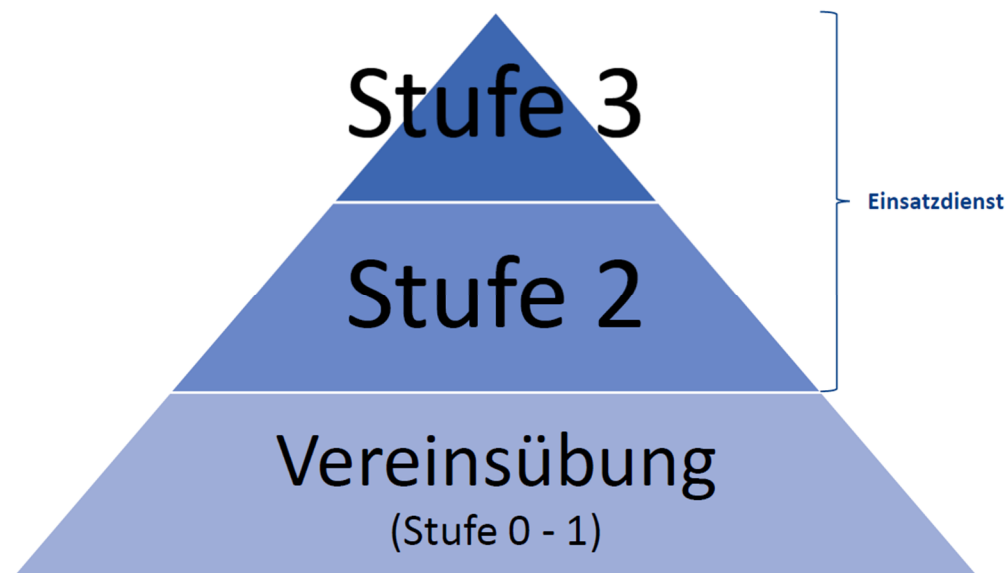
Ebenso sollten unsere ehrenamtlichen Instruktorinnen und Instrukturen voller Motivation zielgruppengerichtet Lernveranstaltungen abhalten können und keine Kunststücke vollziehen müssen.

Deshalb wurden im Berichtsjahr stufengerechte Übungen eingeführt. Die Sanität Wettingen-Limmattal richtet sich dabei an den Ersthelfer Stufen 1 bis 3 des Interverbandes für das Rettungswesen (IVR) aus. Das heisst, anstelle von Monatsübungen und Alarmgruppenübungen, fanden im Jahr 2022 jeweils 3 Übungen auf verschiedenen Niveaus statt.

Die Vereinsübungen behalten zwar weiterhin den lehrreichen Charakter, es wird aber vermehrt der gesellige und gegebenenfalls auch der kulturelle Aspekt gewichtet. Diese Veranstaltungen sollen Mitglieder ohne IVR-Einstufung und jene in der Ersthelfer Stufe 1 IVR ansprechen.

Neu finden Ersthelfer Stufe 2 IVR-Übungen für Mitglieder mit der entsprechenden Einstufung statt. Diese orientieren sich an den Lernzielen des IVR und richten sich vor allem auf unsere Tätigkeiten im Einsatz (Sanitätsdienst, First Responder, Feuerwehr).

Aus den Alarmgruppenübungen wurden nun Ersthelfer Stufe 3 IVR-Übungen. So können wir diese Weiterbildungen auch Mitgliedern zugänglich machen, welche zwar Ersthelfer Stufe 3 IVR sind, sich aber nicht in der Alarmgruppe engagieren können. Hier soll klar mit Leistungszielen gearbeitet werden und die Mitglieder auch gefordert und einsatzklar gemacht werden.



Nach dem ersten Jahr ist das Fazit durchwegs positiv. Diejenigen, welche es gemütlich angehen wollen, haben ebenso die Möglichkeit, Teil des Ganzen zu sein, wie diejenigen, die im Verein sind, um Leistung zu bringen, gefördert und gefordert zu werden.

Auch wenn 3 Ausbildungsstufen mehr Aufwand für den Vorstand und vor allem mehr Arbeit für das Ausbildungskader bedeuten, so engagieren sich diese gerne für teilnehmer-/mitgliederorientierte Bildungsveranstaltungen. Bis jetzt macht es Spass.

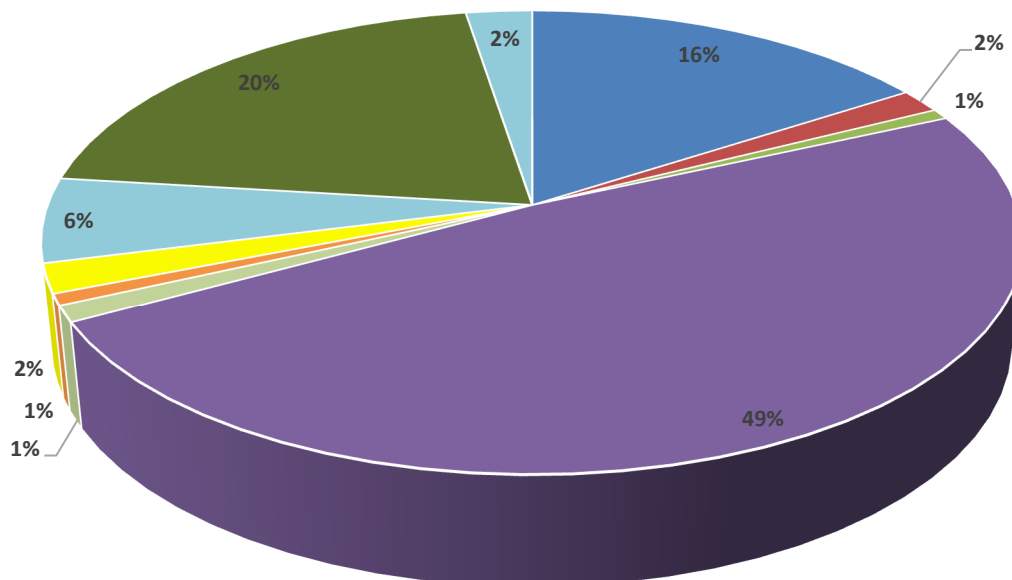
Kurswesen

Glücklicherweise konnten im Jahr 2022 wieder «normal» Lernveranstaltungen abgehalten werden und Corona rückte immer mehr in den Hintergrund. So konnten auch die periodischen Weiterbildungen in den Betrieben wieder aufgenommen werden. Hier herrschte Corona-bedingt vielerorts Nachholbedarf.

Gesamthaft durfte die Rescue Academy® im Berichtsjahr 1'373 Teilnehmende ausbilden. So wurden in 119 Kursen insgesamt 7'251 Teilnehmerlektionen absolviert. Dies entspricht rund einer Verdoppelung des Kursvolumens im Vergleich zum Vorjahr.

Bekanntlich wächst man an den Herausforderungen, so erging es uns in der Rescue Academy® ebenfalls. Obwohl wir nach einigen Jahren mit wenigen Kursen mit einer deutlich höheren Kursauslastung gerechnet hatten, so stellte die grosse Anfrage dennoch eine Herausforderung für Material, Milizinstruktionspersonal und die Kursadministration dar. Dank einem grossen Arsenal an Instruktionsmaterial, top motivierten Instruktorinnen und Instruktorinnen und einer krisensicheren Koordinationsstelle, konnten alle Kurse abgewickelt werden. Und dessen nicht genug - dank unserem Prozess- und Qualitätsmanagement waren alle Lernveranstaltungen ein Erfolg und die Kund:innen mehr als zufrieden.

Teilnehmende pro Kursangebot



- Nothilfekurs
- BLS/AED SRC
- Ersthelfer Stufe 3
- Spezialkurse
- Notfälle bei Kleinkindern
- Ersthelfer Stufe 1
- Ersthelfer Stufe 2
- Betriebsnothelferkurs
- Lehr- und Betreuungspersonen
- Schulkurse

Kurssystematik des Interverbands für Rettungswesen

Die Ausbildung in der Ersten Hilfe nimmt heutzutage eine wichtige Rolle im Rettungswesen ein. Nicht nur im Bereich der Nothelfer sind die Anforderungen gestiegen und den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst worden. Eine einheitliche Qualitätssicherung wird einerseits durch die behördlichen Instanzen gefordert und andererseits von der Praxis als nützliches und notwendiges Instrument gewünscht.

Kurz vor Jahresende 2022 hat der Interverband für das Rettungswesen (IVR) neue Richtlinien und Reglemente für die Ausbildung von Laienhelfer:innen veröffentlicht und in Kraft gesetzt.

Neu, und somit vollkommen im Interesse der Rescue Academy® und der Sanität Wettingen-Limmattal, haben alle 3 Stufen mehr inhaltliche Gewichtung erhalten. Bereits jetzt enthalten die bestehenden Kurse der Rescue Academy® die zukünftig vorgeschriebenen Kursinhalte und erfüllen das Kursniveau. Natürlich nehmen wir freudig die Herausforderung an, unsere Kurse im kommenden Jahr zu überarbeiten und noch bessere, spannendere und abwechslungsreiche Kurse der IVR-Kurssystematik anzubieten.



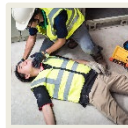
Ersthelfer Stufe 1 IVR

Grundkurs

- 2 Tage
- 14 Stunden

Refresher

- 1 Tag
- 7 Stunden



Ersthelfer Stufe 2 IVR

Grundkurs

- 3 Tage
- 24 Stunden

Refresher

- 1 Tag
- 8 Stunden



Ersthelfer Stufe 3 IVR

Grundkurs

- 5 Tage
- 40 Stunden

Refresher

- 2 Tage
- 8 Stunden

Simulations- und Trainingscenter

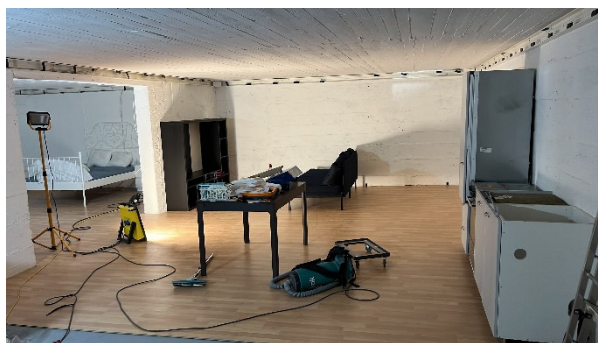
Jedem, der jemals etwas gelernt hat, ist völlig klar, dass die praktische Anwendung den grössten Lernfortschritt bringt. Etwas zu tun, auszuprobieren oder gar Fehler zu machen, vermehrt das Wissen wie keine andere Lernform. Kein Wunder, dass praktische Fallbeispiele, Übungsszenarien und angewandte Übungen auch im Rettungswesen und dem gesamten Bevölkerungsschutz eine weit verbreitete Methode sind. Doch stösst man in den Szenarien oft an Grenzen. Nicht alles ist möglich darzustellen oder der Aufwand zu gross.



Diese Grenzen wollen die Sanität Wettingen-Limmattal und die Rescue Academy® gemeinsam sprengen und die Simulation realistischer machen. Einsatztrainings so nah an der Wirklichkeit und doch jederzeit sicher. Dies soll im Simulations- und Trainingscenter möglich sein.

In geschützter Umgebung werden nicht nur realistische Kulissen aufgebaut, sondern auch mit Spezialeffekten und geschulten Figurant:innen der Einsatz mit all seinen Herausforderungen realistisch dargestellt.

Doch das reicht uns nicht. Alles wird aus verschiedenen Blickwinkeln aufgezeichnet und durch einen Instruktor überwacht. So, dass nach dem Training eine zielführende Auswertung mittels Videoanalyse gemacht werden kann. So kann maximal vom Training profitiert werden und Selbst- und Fremdbild können direkt verglichen werden.



Doch lässt sich mit dieser Methode auch nicht alles darstellen, also gehen wir noch einen Schritt weiter und imaginieren das Unmögliche mittels Virtual Reality. So können die Proband:innen völlig risikofrei in die grössten Gefahrensituationen eintauchen. Ein paar Minuten in der virtuellen Realität und der Stress und die Emotionen sind wie echt.

An der Etzelstrasse in Wettingen,

unweit des bestehenden Kurslokals haben die Vereinsmitglieder in stunden-, tage-, gar monatelanger Fronarbeit auf gesamthaft 380 m² das grösste Simulations- und Trainingscenter der Schweiz ausgebaut. Von Laienhelfer:innen über das Rettungs- und Gesundheitswesen, den Bevölkerungsschutz bis hin zu Einsatzleiter:innen – alle sollen so nahe wie möglich an der Wirklichkeit trainieren können.

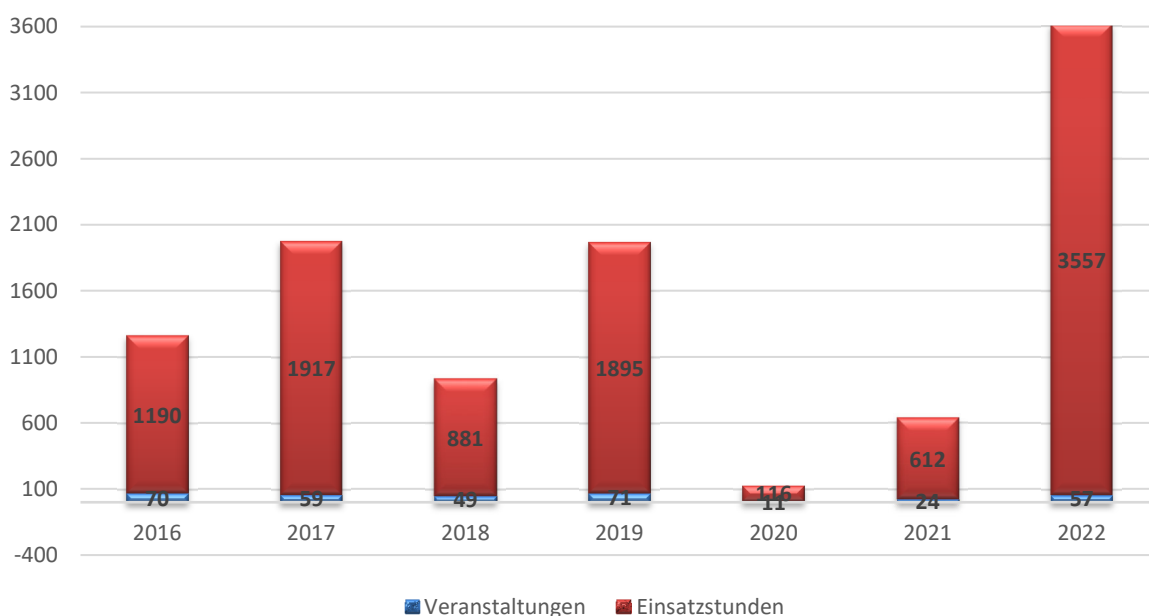


Sanitätsdienst

Die ganze Schweiz ist eine einzige Festhütte – konnte man zumindest im Jahr 2022 meinen. Verständlich, so hatten doch Herr und Frau Schweizer einiges an Nachholbedarf, was fröhliches Beisammensein und Feiern betraf.

Dies bekamen wir hautnah zu spüren. Wir durften so viele Anlässe betreuen wie noch nie. Da wurden Festivitäten erfunden, die es zuvor noch gar nie gab. Und Veranstaltungen, welche wir seit Jahren, ja gar Jahrzehnten betreuen dürfen, wurden noch grösser und noch imposanter abgehalten.

Anzahl Sanitätsdienste und Einsatzstunden pro Jahr



Eines der ganz grossen Highlights in diesem Jahr war selbstverständlich auch das Aargauer Kantonalturfest in Wettingen. So wurden rund 2'500 der gesamthaft 3'557 Einsatzstunden am Aargauer Kantonalturfest geleistet. Lesen Sie dazu mehr auf der nächsten Seite.

In diesem Jahr gab es besonders viele Freudentränen im Sanitätsdienst. Wenn man über Jahrzehnte Veranstalter und deren Herzensprojekte begleiten darf, dann entsteht mehr als eine Kundenbeziehung – es entstehen Freundschaften.

Umso mehr gingen auch unsere Herzen auf, als wir endlich wieder mitten in Veranstaltungen standen, welche auch wir vermisst hatten und endlich wieder mit Freund:innen tage- und nächtelang an der Front im Einsatz stehen konnten und nicht nur Online-Absprachen abhalten mussten.

Ebenso freut es uns, dass wir viele neue Auftraggebende und Freund:innen in unserer Familie begrüßen dürfen. So konnten wir in diesem Jahr einige Anlässe betreuen, auf die wir uns schon so lange vorbereitet und gefreut haben.

Eines soll an dieser Stelle nicht fehlen. Ein riesiges Dankeschön an alle unsere Vereinsmitglieder, welche so viel Zeit und Herzblut in den Sanitätsdienst stecken. Sie leisten viele Stunden professionelle Laienhilfe.

Aargauer Kantonturnfest



Wie bereits erwähnt, durften wir vor unserer Haustüre den grössten Anlass im Kanton Aargau im Jahr 2022 begleiten. Begleiten trifft es in diesem Falle gut, aufgrund von Corona war die Vorbereitungszeit einiges länger als sonst bei solchen Grossveranstaltungen. Auch die Herausforderungen waren immens mannigfaltiger. Wird Zertifikatspflicht herrschen und wie kontrollieren wir diese tagesaktuell? Müssen wir ein Testzentrum betreiben? Was passiert im Falle einer Ansteckung? Wie können wir das riesige Festgelände einzäunen um die Zertifikatspflicht durchzusetzen? Alles zusätzliche Ungewissheiten und unzählige Vorbereitungsaufgaben, welche das Ressort Sicherheit und besonders uns, als Ansprechpartner für alles Medizinische, stark gefordert haben. Zum Glück mussten wir das meiste gar nicht umsetzen.



Mit einer grossen Schlussfeier ging am Sonntag, 26. Juni das Aargauer Kantonturnfest 2022 in Wettingen zu Ende. «Der Aargau turnt. Aber sicher!» lautete das Motto des 7-tägigen Anlasses. Zu der Sicherheit der rund 15'000 Sportlerinnen und Sportler, sowie den zahlreichen Zuschauenden trug massgebend das Sanitätsteam bei.

echoSOS
die Notfall-App

Sanität
Wettingen-Limmattal

Einfach alarmieren am Turnfest Wettingen
Mit EchoSOS alarmieren und den Standort senden.

Aargauische Kantonalbank | coop | EVENT SPONSOR | AARGAUER TURNVERBAND | Müllerei | TÄGI | SWISSLOS Sportfonds Aargau | Regional Bäckerei

Tatkräftig wurden wir von den zahlreichen Sanitärerinnen und Sanitätern der Zivilschutzorganisationen Wettingen-Limmattal, Baden und Aargau-Süd unterstützt. Eine Zusammenarbeit, welche auf Anhieb hervorragend geklappt hat und für uns, wie auch für den Zivilschutz, ein Zukunftsmodell sein kann. Den Wiederholungskurs nicht in der Theorie, sondern direkt am Patienten im Einsatz.



Es wurden 2'500 Einsatzstunden geleistet. Gesamthaft wurden 734 Patientinnen und Patienten behandelt. Davon mussten lediglich 25 hospitalisiert werden, was sicherlich auch den im Dienst befindlichen Notärzten zuzuschreiben ist.

Das Kantonalturfest verlief ohne grosse Zwischenfälle. Das Sanitätsteam war für sämtliche Vorfälle jederzeit zur Stelle.



Wir wären nicht wir, wenn wir die Gelegenheit nicht genützt hätten, einmal mehr etwas zu lancieren, was sowohl ein Lächeln, als auch Kopfschütteln hervorruft.

So hatte unser neuer «Läger 109» am Turnfest seinen ersten Einsatz. Wie gemacht für ein grosses Festgelände, unwegsame Feldwege, aber auch die öffentlichen Strassen, welche zu den Aussenanlagen führen. Er bietet Platz für zwei Angehörige der Sanität und das nötige Einsatzmaterial für eine Erstintervention.

Sei es als Patrouillenfahrzeug, als Notarztzubringer, Logistikfahrzeug oder einfach nur, damit die Einsatzleitung standesgemäss an die Sicherheitsrapporte fahren kann – das ehemalige Golfmobil mit dem markanten Äusseren hat uns am Turnfest treue Dienste geleistet. Ganz sicher nicht zum letzten Mal.

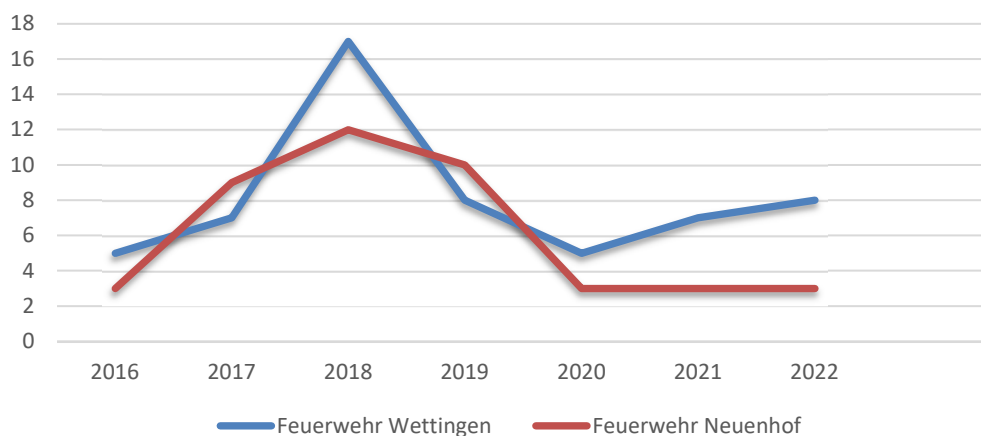
Feuerwehripikett

Bereits seit vielen Jahren erbringt die Sanität Wettingen-Limmattal im Mandat die Leistungen eines Sanitätszuges für die beiden Feuerwehren der Gemeinden Wettingen und Neuenhof. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden ab einer gewissen Einsatzgrösse (ab dem Einsatzstichwort «Brand mittel») jeweils acht Angehörige der Sanität Wettingen-Limmattal durch die Kantonale Notrufzentrale mitaufgeboden und rücken direkt an den Ereignisort aus.

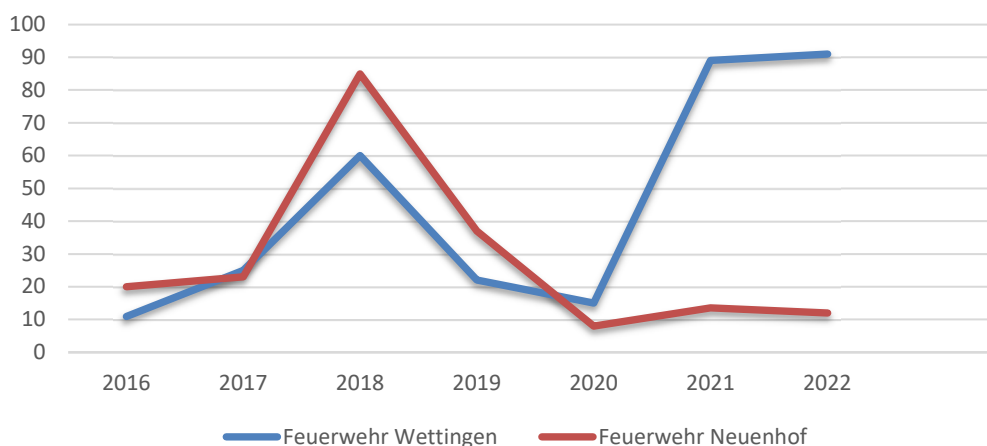
Primär steht die Sanität zur Kameradenhilfe für die Angehörigen der Feuerwehr zur Verfügung. Glücklicherweise ergeben sich selten medizinische Zwischenfälle bei den Angehörigen der Feuerwehr, sodass sich die Sanitäter:innen auch um Bewohner:innen oder anderweitig Betroffene kümmern können. Sie nehmen eine Erstbeurteilung vor, leisten Erste Hilfe und unterstützen gegebenenfalls den Rettungsdienst.

2022 leisteten die Vereinsangehörigen an total 11 Einsätzen (Vorjahr 10) rund 103 Einsatzstunden (Vorjahr ebenfalls 103). Schön, dass nach Corona auch gewisse Zahlen gleichbleiben.

Feuerwehreinsätze pro Jahr



Feuerwehr-Einsatzstunden pro Jahr



First Responder

Bereits seit über sieben Jahren betreibt die Sanität Wettingen-Limmattal eine First Responder-Gruppe, die für das Gemeindegebiet von Wettingen verantwortlich ist. Die mit AED (Defibrillator), Sauerstoff und viel weiterem notfallmedizinischen Material ausgerüsteten Laien Helfer:innen stehen rund um die Uhr, Tag und Nacht, zur Verfügung. Sobald bei der Kantonalen Notrufzentrale in Aarau ein Notruf mit den Einsatzstichworten «Bewusstlosigkeit», «Atemnot», «Brustschmerz» oder «leblose Person» aus Wettingen eingeht und im Kantonsspital Baden gerade keine Ambulanz frei ist, werden die First Responder via SMS und Pager alarmiert. Da die First Responder in Wettingen wohnen, beziehungsweise arbeiten, sind sie äusserst schnell verfügbar.

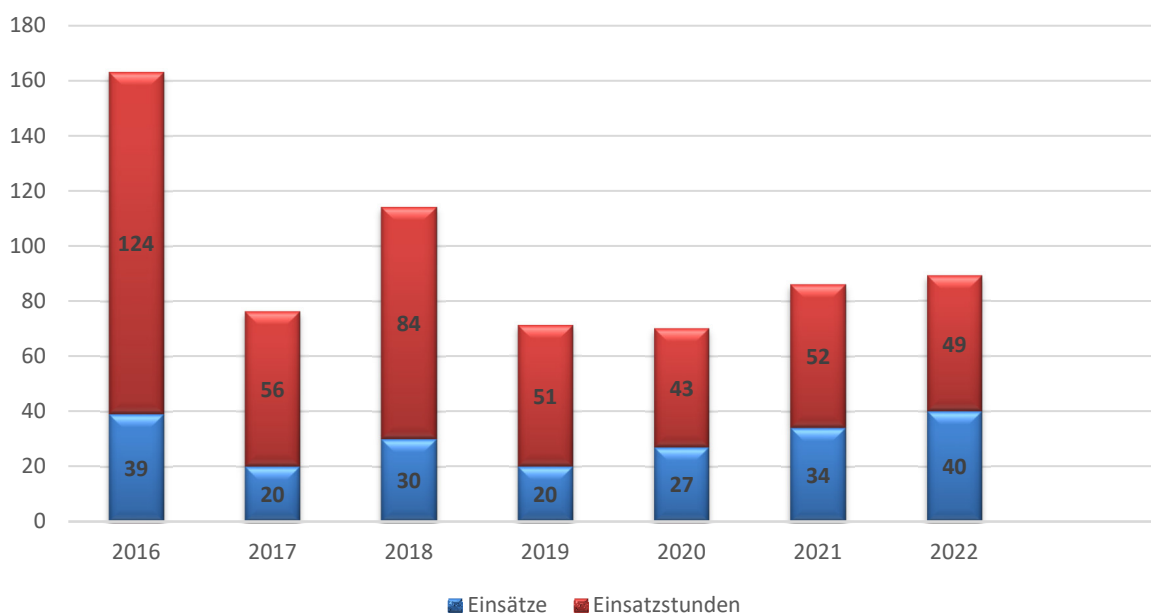
Auch im Berichtsjahr konnte die durchschnittliche Hilfsfrist (Zeit ab Alarmeingang bis Helfer:in vor Ort) von rund 3 Minuten beibehalten werden.

2022 leisteten die First Responder 40 Einsätze. Dies ist wiederum etwas mehr als im Vorjahr (34).

Im Berichtsjahr hatten wir viele Wechsel in der First Responder Gruppe. Gründe dafür sind Veränderung im Beruflichen wie auch der Wohnsituation. Das Leben ändert sich und so hat man nicht mehr immer die Zeit, rund um die Uhr zur Verfügung zu stehen und bleibt vielleicht nicht ein Leben lang in Wettingen. Wir bedanken uns bei den First Respondern für ihren unermüdlichen Einsatz. Bei Wind und Wetter, Tag und Nacht lassen sie alles stehen und liegen und eilen zu Hilfesuchenden.

Glücklicherweise konnte der Personalbestand bei den First Respondern wieder ausgeglichen werden, sodass wir auch weiterhin rund um die Uhr einsatzbereit sind.

First Responder-Einsätze pro Jahr



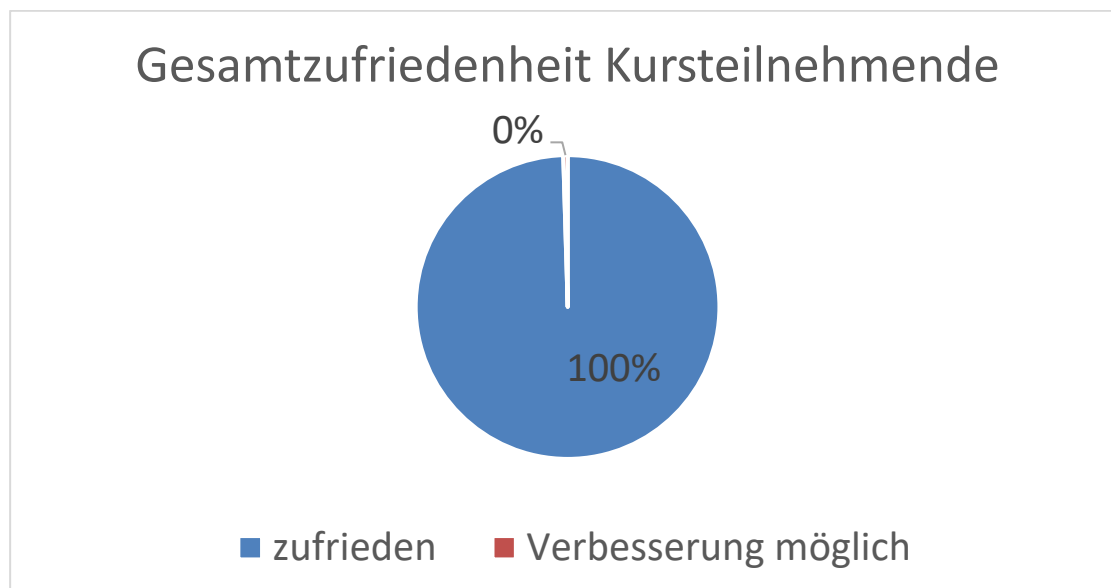
Qualitätssicherung

In den letzten Jahren durfte die Rescue Academy® zahlreiche Zertifizierungen, Anerkennungen und Gütesiegel erlangen. Stets nutzten wir die Herausforderungen, um noch besser zu werden und maximal von einer kritischen Betrachtung zu profitieren.

Seit diesem Jahr ist das Motto «Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein», nicht nur im Bildungsbereich, sondern auch im Sanitätsbereich fest verankert. Es hält uns an, unsere Prozesse und Tätigkeiten immer wieder zu hinterfragen und zu verbessern.

Eine kontinuierliche Standortbeurteilung zeigte uns schon Anfang des Jahres auf, dass es ein herausforderndes Jahr werden wird. Sinkende Coronazahlen zeigten an, dass vermehrt wieder Kurse und Grossveranstaltungen möglich sein werden. Ebenso war mit dem Aargauischen Kantonaltturnfest klar, dass ein Grossteil unserer Ressourcen über eine längere Zeit blockiert sein würden. Und dann noch der Ausbau des Simulations- und Trainingscenters. Bereits zu Jahresbeginn und während des ganzen Jahres, wurden zahlreiche Massnahmen ergriffen, um unsere Qualität jederzeit sicherstellen zu können.

Umso mehr freut es uns, dass wir feststellen konnten, dass die Zufriedenheit in allen Tätigkeitsbereichen sehr hoch ist. Dank des institutionalisierten Monitorings der Qualitätsmerkmale und vor allem der systematisch erfassten Teilnehmerrückmeldungen ist der Erfüllungsgrad der Erwartungen jederzeit für uns sichtbar. Zum ersten Mal seit Messbeginn liegt die Teilnehmerzufriedenheit dieses Jahr bei 100%. Auch wenn dies aufgrund der mathematischen Rundung auch nur eine kleine Verbesserung zu den 99% in den Vorjahren ist, so ist es doch das «Zünglein an der Waage», welches uns mit Stolz erfüllt.

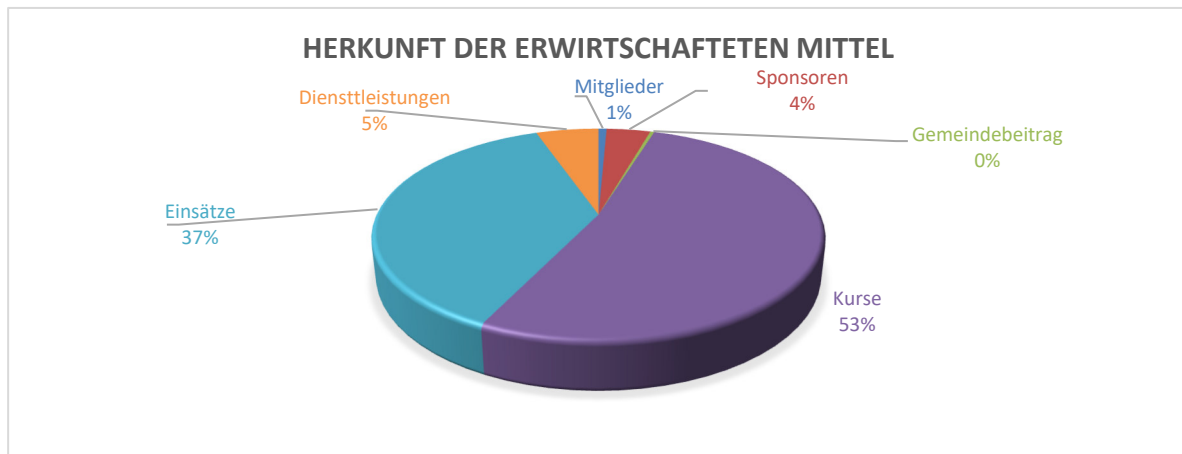


Nicht zuletzt aufgrund unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, konnten wir sichtbar machen, dass in vielen Kursen keine dem Ausbildungsniveau entsprechenden Fallbeispiele durchgeführt werden konnten. Dies, weil Platz und Material nicht zur Verfügung standen und hauptsächlich, weil auf unserem Areal, welches wir mit drei Kindergärten teilen, keine realistischen Fallbeispiele mit blutenden und schreienden Patient:innen möglich sind. Somit wurde der Bau des Simulations- und Trainingscenter auch durch ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem ermöglicht.

Finanzen

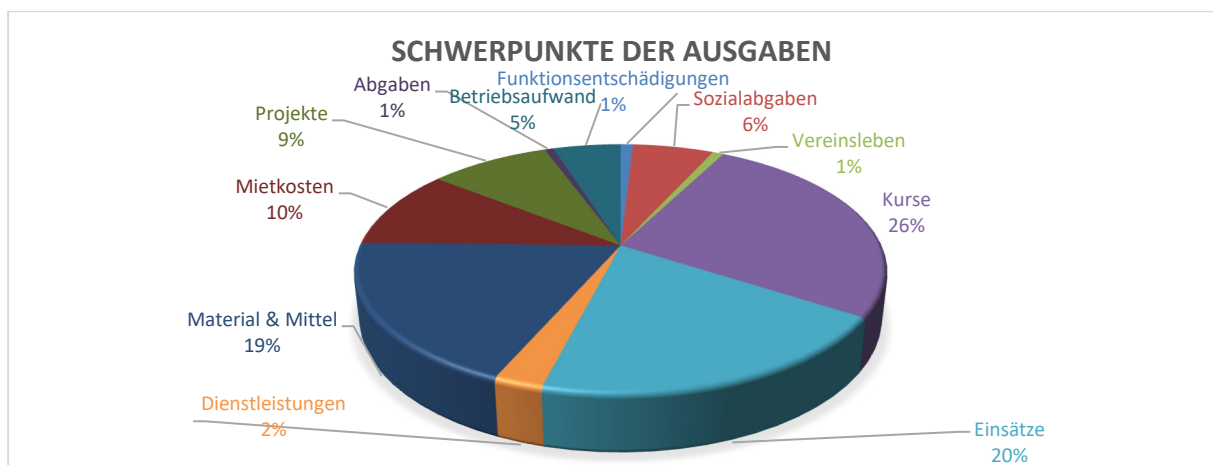
Wie zu erwarten, fielen im Berichtsjahr die Erträge wiederum höher aus als zu Coronazeiten. Ebenfalls waren die zunehmenden Teilnehmerzahlen in den öffentlichen wie auch den Firmen- und Zielgruppenkursen gut für die in den letzten Jahren, durch Corona und Kurslokalumbau gebeutelte, Vereinskasse.

So durfte vor allem im Kurswesen und bei den Einsätzen wieder ein normalisierter Ertrag verbucht werden.



Gleichzeitig standen mit dem Bau des Simulations- und Trainingscenter hohe Investitionskosten an und die Mietausgaben schnellten deutlich in die Höhe.

Wenn man nach einer längeren Corona-Pause gleich mit einem Grossanlass wie dem Aargauischen Kantonturnfest startet, dann hat auch dies finanzielle Konsequenzen. Sämtliches Verbrauchsmaterial, welches wir für die laufend stattfindenden Sanitätsdienste vorhalten und kontinuierlich verbrauchen, wurde die letzten zwei Jahre nicht gebraucht, hat das Verfallsdatum überschritten und musste entsorgt werden. So musste sehr viel Material neu angeschafft werden, um die vielen Sanitätsposten materiell bestücken zu können.



Dank umsichtiger Vereinsführung und laufendem Kostencontrolling konnte das Vereinsjahr ziemlich genau mit dem budgetierten Verlust abgeschlossen werden.

Standort

Der Standort unseres Vereins- und Kurslokales befindet sich im westlichen Teil von Wettingen, an der Winkelriedstrasse beim Kindergarten Altenburg, direkt neben dem Schulhaus Altenburg. Beide gemeinnützigen Vereine nutzen dieses Lokal.



Durch unsere zentrale Lage erreichen Sie uns mit den öffentlichen, sowie mit den privaten Verkehrsmitteln, ausgezeichnet. Gratisparkplätze sind beim Schulhaus und dem Tennisplatz genügend vorhanden.



Das grosszügige und helle Vereins- und Kurslokal bietet viel Platz für Aus- und Weiterbildung.

Wir bieten eine zeitgemässe Kursdurchführung mit den modernsten Kommunikationsmitteln.

"Selbstverständlich ist auch in den Pausen für Ihr Wohl gesorgt."



Winkelriedstrasse 52

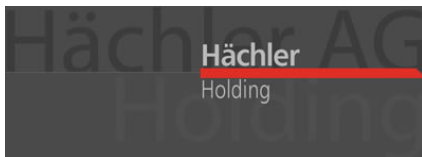
(Kindergarten Altenburg 2)

5430 Wettingen



Sponsoren

Ein besonderer Dank geht an die zahlreichen Sponsoren, welche die Sanität Wettingen-Limmattal finanziell oder materiell unterstützen. Ohne ihren wertvollen Beitrag wären viele Hilfeleistungen nicht möglich.



*frisch und
fründlich*

